

Die Kundeninformation der Integral

Integral-Info Nr. 2/24

Wechsel und Nachhaltigkeit bei Vermögensanlagen

April 2024

Mit dem Geschäftsjahr 2024 gehen Wechsel bei der Revisionsstelle und der Anlageberatung einher. Die Thematik Nachhaltigkeit bei den Vermögensanlagen ist sehr wichtig. Die Zahlen für das Anlagejahr 2023 liegen vor.

Revisionsstelle

Unser bisherige Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, wird ihre Geschäftsstelle in Chur schliessen. Infolgedessen hat sie das Revisionsmandat bei der Stiftung abgegeben. Als neue Revisionsstelle wurde die Balmer Etienne AG gewählt. Die Balmer Etienne AG ist eine in Vorsorgekreisen renommierte Revisionsgesellschaft, die einen sehr guten Ruf genießt.

Investmentcontrolling und Anlageberatung

Auch im Bereich Investmentcontrolling gibt es eine Änderung. Ab dem Geschäftsjahr 2024 wird neu die Prevanto AG die Stiftung bei Fragen und beim Controlling im Anlagebereich behilflich sein. Sie löst die calm AG ab, die während über 10 Jahren die Stiftung in diesem Aufgabenbereich gewinnbringend unterstützt hat. Die Prevanto AG ist ebenfalls ein bekanntes und renommiertes Unternehmen, das auf die Beratung von Pensionskassen im Allgemeinen und die Anlageberatung derselben im Speziellen spezialisiert ist. Mit diesem Wechsel wird der Fokus vermehrt auf die Anlageberatung gerichtet werden.

Nachhaltigkeit Vermögensanlagen

In den vergangenen Jahren hat die Thematik im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit von Vermögensanlagen immer stärker an Gewicht gewonnen. Dieses Thema ist auch nicht an der Stiftung vorbei gegangen. Im Gegenteil: Die Vermögensverwalter der Stiftung sind angehalten, bei ihrer Anlagetätigkeit auch Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit und der Ethik zu berücksichtigen. Dreiviertel der Anlagen müssen ein MSCI ESG Mindestrating von «BBB» aufweisen. Jährlich wird ein Nachhaltigkeitsreport erstellt, aus welchem die Einhaltung der Vorgaben ersichtlich wird. Der Nachhaltigkeitsreport für das Jahr 2023 hat ergeben, dass über 85% unserer Vermögensanlagen (ohne Immobilien) ein ESG-Mindestrating von «A» erreichen. Damit liegt die Stiftung deutlich über den eigenen Mindestrichtlinien.

Die Nachhaltigkeitsdiskussion beschränkt sich oftmals auf den sogenannten CO₂-Fussabdruck. Auch in diesem Bereich schneidet die Stiftung im Jahr 2023 sehr gut ab. Der relative CO₂-Fussabdruck unserer Vermögensanlagen liegt mit 44.6tCO₂e/mio¹ deutlich unter dem Benchmark von 79.6 tCO₂e/mio.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Vermögensverwalter der Stiftung im Anlagejahr 2023 die Vorgaben eingehalten beziehungsweise deutlich übertroffen haben.

Die Stiftung ist überzeugt, dass Investitionen in nachhaltige Unternehmen über einen längeren Zeitraum betrachtet eine höhere Rendite abwerfen werden als bei solchen, die dem Nachhaltigkeitsaspekt nicht entschieden genug Beachtung schenken.

¹ Allgemeine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung von Treibhausgasen. tCO₂e steht für Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente. Es handelt sich um eine Kennzahl, welche die gesamten Treibhausgasemissionen eines Unternehmens in Bezug auf den Unternehmenswert misst.